Preis 25 Gr oder 1 Kč **Porto pauschaliert.**

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ **Erscheint jeden Sonntag**

Insertionspreis: Pro *mm.* Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union", Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1931 Sonntag, den 8. Februar Nr. 6.

Lokales

CIESZYN. (Der Namenstag des Staatspräsidenten) war ein denkwürdiger Festtag für die Gemeinde Wisła, die reichen Festschmuck angelegt hatte. Aus Warschau waren beim Staatspräsidenten als Gäste erschienen Ministerpräsident Sławek, die Minister Prystor, Janta-Połczyński, Viceminister Gen. Konarzewski, aus Katowice Wojwode Grażyński, Bischof Adamski, sowie mehrere Departementschefs der Wojwodschaft, aus Cieszyn Bezirkshauptmann Dr. Kisiała. Der Staatspräsident empfing auch mehrere Deputationen. Am Festtage fand dann die Einweihung des Jagdschlößchens durch den schles. Bischof statt.

— **(In den Ruhestand)** ist mit 1. Februar Herr Postdirektor Kazimierz Kaute getreten. In der Öffentlichkeit ist Direktor Kaute als liebenswürdiger, von modernem Geiste erfüllter Leiter unseres Postamtes außerordentlich populär geworden. Man sieht ihn nur ungern aus dem Amte scheiden.

— **(Der Rote Kreuz-Ball,)** der am 7. d. M. im Hirschensaale stattfindet, begegnet allgemeinem großem Interesse und dürfte wie in den Vorjahren einen Massenbesuch aufweisen. Das Reinerträgnis ist für den Aufenthalt bedürftiger Kinder ohne Unterschied der Nationalität oder Konfession im Kurorte Rabka bestimmt.

— **(Leichenbegängnis.)** Auf dem isr. Friedhofe in Cieszyn fand am Montag unter großer manifestativer Beteiligung weiter Kreise das Begräbnis des so unerwartet im 43. Lebensjahre verstorbenen Herrn Ingenieurs Sigmund Pollak, Vorstandsmitgliedes der isr. Kultusgemeinde, statt. Der Verblichene, eine überaus sympathische Persönlichkeit, war einer der prominentesten Führer der hiesigen zionistischen Bewegung. Nach der tiefempfundenen Trauerrede des Rabbiners Herrn Dr. Rübner und der rituellen Verabschiedung vom Toten durch das Vorstandsmitglied der Chewra Kadischah Herrn Fischbein, hielten am Sarge des Verblichenen der Regierungskommissär der Kultusgemeinde Herr Dr. Adler und namens des bisherigen Vorstandes Herr Dr. Stamberger, am offenen Grabe wieder Herr Dr. Sandhaus und Herr Professor Löwy für die zionistischen Organisationen ergreifende Nachrufe. Mit dem erhebenden Abschiedsgesang des Herrn Oberkantors Fischmann fand die Leichenfeier ihren Abschluß.

— **(Spenden.)** Für die Spenden, welche Ing. Eduard Feitzinger als Kranzablöse für verstorbenen Ing. Nelhiebel im Betrage von 10 Złoty u. für die Kranzablöse, die die Adv.-Kammer für Cieszyn-Schlesien durch Kammerpräsidenten Dr. Kohn in Teschen für verstorbenen Dr. J. Schmetterling in Bielitz im Betrage von 25 Złoty zugunsten der freiwilligen Rettungsgesellschaft in Cieszyn erlegten, wird der herzlichste Dank ausgesprochen.

— **(Eine Dilettanten-Vorstellung im — Kriminal.)** Kürzlich wurde im hiesigen Gefangenhause mit Bewilligung der vorgesetzten Behörde vom Direktor Herrn Beltowski, der die Anstalt im modernen Geiste und in erzieherischem Sinne leitet, ein Theaterabend arrangiert, bei dem von Sträflingen in recht braver Weise ein heiteres Stück „Szopka Krakowska" zur Darstellung gebracht wurde. Die Bühne war in einer größeren Zelle aufgeschlagen. Eine größere Anzahl von Gästen, Mitgliedern des Sträflingsfürsorgevereines wohnte der in diesem Milieu eigenartig wirkenden Vorstellung bei.

— **(Aus dem Gerichtssaale.)** (Ein verhängnisvoller Rausch.) Der Beamte K. aus Cieszyn, der in Oberschlesien einen gutbesoldeten Posten hatte, kam während der Wahlbewegung hierher und holte sich aus Tschech.-Teschen einen gehörigen Affen. In Gesellschaft seines Bruders und eines Freundes vertrank er jenseits der Grenze nicht weniger als 65 Złoty. So kam die Gesellschaft wieder nach Cieszyn zurück und landete hier in einer Restauration, wo K. einen großen Krach schlug, so daß Polizei einschreiten mußte. Die Sache begann sogar politischen Charakter anzunehmen, denn K. schrie, er gehöre der Regierungspartei an, eine hohe Persönlichkeit schütze ihn und die Partei werde alles bezahlen. Den Polizisten packte er am Rockkragen und raufte mit ihm herum. K. wurde wegen öffentlicher Gewalttätigkeit angeklagt und wurde vom Bezirksgerichte Cieszyn zu drei Monaten Kerkers unbedingt verurteilt. Seinen Posten in Oberschlesien hat er, da die Skandalgeschichte durch die politischen Zeitungen breitgetreten wurde, verloren. In der vorgestrigen Berufungsverhandlung vor dem Kreisgerichte trat der Verteidiger Dr. Glanz für eine Milderung des Urteils ein, da der Kapitalrausch des Angeklagten, der ohnehin durch den Verlust seines Postens hart gestraft sei, als Milderungsgrund erheblich ins Gewicht fallen müsse. Der Berufungssenat änderte das erstgerichtliche Urteil ab, sprach den Angeklagten bloß der tätlichen Wachebeleidigung schuldig und verurteilte ihn zu 14 Tagen Arrests bedingt.

— **(Raubmord in Skoczów).** Montag um ½11 Uhr nachts drangen zwei maskierte Banditen in das am Skotschauer Ringplatz gelegene Gasthaus Tramer ein, töteten die Gastwirtin durch Hiebe mit den Brownings über den Kopf, verletzten die Gastwirtstochter schwer und raubten Schmuck, 180 Złoty und 50 Reichsmark, worauf sie in der Richtung gegen Bielitz die Flucht ergriffen. Die Polizei setzte den Räubern nach und es gelang ihr, die beiden Banditen, den 19 jährigen Thomas Paszka und den 27 jährigen Josef Bakowski, sowie zwei Burschen, die die Aufpasser gemacht hatten, in Komorowice bei Bielitz zu verhaften.

— **(Zionistischer Verein, Cieszyn. Vorträge.)** Im Vereinslokale, Sejmowa 12, Freitag den 6. II. l. J. um 8 Uhr ab. Herr Dr. Berger: Jüdische Geschichte. 5-ter Vortrag, Geschichtsübersicht.

CECH.-TESCHEN. (Todesfälle.) Ein riesiger Leichenzug bewegte sich am Mittwoch vom Schles. Krankenhause in Cieszyn nach dem Friedhofe in Čech.-Teschen. Es wurde der einem schrecklichen Unfall zum Opfer gefallene Lokomotivführer Ferdinand Jadamus, ein überaus populärer Sportsmann, zu Grabe geleitet. — Am vor. Samstag starb hier plötzlich der Direktor des städt. Gaswerkes, Herr Ingenieur Karl Schwarz, im 60. Lebensjahre. Ingenieur Schwarz war auf dem Gebiete des Elektrizitäts- und Gaswesens ein hervorragender Fachmann und ein außerordentlich gewissenhafter Beamter. Die Entwicklung des Teschner Elektrizitätswerkes, das er von Anfang an bis zur Teilung der Stadt geleitet hat, war vornehmlich sein Werk.

— **(Deutscher Handels- und Industrie-Angestelltenverband, Ortsgruppe Tsch.-Teschen).** Die hiesige Ortsgruppe des D. H. V. gibt bekannt, das am Montag den 9. Februar 1931 um 8 Uhr abends im kleinen Saale der Städt. Schießstätte die VI. Jahres-Hauptversammlung stattfindet. Kreissekretär Beier aus Troppau spricht an diesem Abend über „Volkswirtschaft".

— **(Eine Hausdiebin).** Das Dienstmädchen H. W. aus Simoradz bei Skotschau entwendete ihrem Dienstgeber ,einem hiesigen Gastwirte, seit längerer Zeit diverse Lebensmittel, die bei einer Hausdurchsuchung bei der W. zum Teil zustandegebracht wurden. Gegen das Dienstmädchen wurde die Strafanzeige erstattet.

— **(Funde und Verluste).** Bei der städtischen Polizei in Tschechisch-Teschen wurde ein Stück schwarzen Stoffes abgegeben, das in der Bahnhofstraße gefunden wurde. Gemeldet wurde der Verlust eines Versatzamtszettels.

— **(Dela Lipinskaja)** kommt nach Tsch.-Teschen, Turnhalle, Bezruczgasse am 7. Februar 8 Uhr abends.

—:-:—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski wirbelte sein Spazierstöcklein im Kreise und sagte: „Panie Dobrodzieju, gut schauen wir aus! Krieg ich da neulich einen Brief aus Warschau und da steht auf der Adresse: Cieszyn (pod miastem Wisła). Ist das nicht großartig? Cieszyn (neben der Stadt Weichsel), das spricht Bände. Es fehlt nur noch, daß der Absender schreibt: „Wieś Cieszyn" (Dorf Cieszyn)!" — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und schmunzelte: „Ojwej! Der Herr Niedopytalski is e komischer Herr. Nach e Ball hat er nebbich immer e bißl Katzenjammer und fangt an über das sterbende Cieszyn zu jammern. Nor Geduld! Es werd schon mit der Zeit der richtige Dokter kommen, der werd Cieszyn wieder gesund machen. Zwar is es eppes e kostspielige Sach mit de Doktoren. Herr Zwickelrot hat unlängst gehabt die Grippe, hat er zu seiner Frau gesagt, sie soll ihm den alten Hausarzt holen lassen. Sagt Frau Zwickelrot: „Mannerl, ich werd lieber holen lassen den jungen Dokter, was mich tut behandeln mit de Quarklampe. Die alten Dokters haben lauter veraltete Methoden."... Was sagen Sie zu der Gewuhre (Tüchtigkeit) von der Frau Zwickelrot, de hält sech gleich zwei Hausärzte, e alten und e jungen; den alten laßt se holen, wenn sie krank is und den jungen, wenn ihr was fehlt. Frag ich den Herrn Zwickelrot: „Was bedarf das zu kosten, so e Grippe-Behandlung?" Kratzt sech der Herr Zwickelrot hinterm Ohr und meint: „E kostspielige Sach'. Zweihundertfufzig Zloty!"... Sag ich drauf: „Herr Zwickelrot, das is doch gar nicht viel, bedenken Se doch, was Sie die Lewaje (Begräbnis) gekostet hätt', wenn Se wären gottbehüt gestorben!" — Niedopytalski lächelte. „Panie Dobrodzieju! Vorläufig will er noch leben und genießen, der Herr Zwickelrot", bemerkte er, „und seine Frau Gemahlin Helci desgleichen. Die lebt sogar hinter seinem Rücken. Das Leben ist wie ein Kinderhemd", sagt sie neulich zu

mir, „kurz und besch—murzt, man soll es daher genießen, wo man nur kann und so lange man kann.“ Sag ich drauf: „Gnädige Frau, für solche Genüsse hab‘ ich keinerlei Verständnis, da bin ich inkompetent.“... Frau Zwickelrot sah mich kopfschüttelnd an und meinte: „Was sind Sie...? Hätt ich wirklich nicht gedacht, ein so fescher Mann, wie Sie sind!“ — Wasserstrahl strich sich vergnügt seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Heißt neigierig was de Leit sennen. Fahr ich da neilich nach Bielsko und im Kupee sitzt mir füßafüß e bildschöne Frau von Cieszyn. „Mein Name is Wasserstrahl“, stell ich mich vor. Lächelt se süß und sagt: „Das macht nichts.“ Und eso sennen mer in e Schmuß gekommen und haben geschmußt über de Abenteuer von de Teschner Frauen. „Gnädige Frau“, sag ich, „in ganz Teschen soll es nor eine einzige Frau geben, die noch niemals hat nicht gehabt das geringste Abenteuer.“... Denkt se e bißl nach und sagt dann. „Wer kann das sein?“ Kuba.



Wafle i keksy
przysmaczki najlepsze
żądajcie wszędzie
satysfakcja będzie.

Delka-obuwie

najlepsze

i najtańsze

CIESZYN, Głęboka 5

Preisabbau!

Sämtliche Waren verkaufen wir zu tief reduzierten Preisen!

Enorme Auswahl

Hückel-, Borsalino-, Pichler-Hüte, engl. Pullover, Sveater, „Erco“ - Wäsche, Prof. Jäger-Wäsche, Pyjamas, Morgensaccos, Ledersaccos, Tiroler - Hubertusmäntel, Schirme u. s. w. Wiener-Damentaschen, orig. „Ascot-Kravatten“

20% billiger!

Spezialmodenhaus

„THE GENTLEMAN“

Č.-TESCHEN.

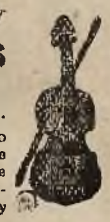
Dom muzyczny



Ignacy Cypres

KRAKÓW

ul. Szewska 13, G. L.Ś.



wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30, 40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow 40—45 zł, kornety 120 zł. Harmonje 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzędowe 12 basów 75 zł heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zł. — Niklowe Gere Roskop“ patent. z łańc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma“ 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Solingen“ po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i opłatnie.

GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: **EUFONJA Liszki — Kraków.**

Stowarzyszenie Właścicieli Nieruchomości w Cieszynie

pośredniczy dla swych członków przy kupnie i sprzedaży realności.

Do sprzedania:

Realność w pobliżu Zamku, składająca się następująco:

Dom piętrowy cały podpiwniczony, pralnia, większa ilość mieszkań po 1 pokoju z kuchnią. Dobrze utrzymywane. Blachą kryte, słoneczne mieszkania i ogródek przy słońcu. Dla kupującego wolne mieszkanie.

Bliższych szczegółów udziela imieniem Stowarz. Właśc. Nieruchomości p. redaktor Reichmann, ul. Głęboka 4.

Abonujcie „Gazetę Cieszyńską“

Goleszowska

Fabryka Portland-Cementu S. A.

Goleszów, Śląsk Cieszyński

Adres telegraficzny: Cementownia Goleszów.
Telefon: Cieszyn Nr. 86.

Cementy: portlandzki i „Siccofix“ oraz wapno budowlane.

Roczna produkcja: 300.000 t cementu, 20.000 t wapna.

Wykorzystajcie 50% zniżki ceny prądu
do gospodarstwa domowego.

Każda gospodyni, która dba o oszczędność, czystość i wygodę, używa bezwzględnie aparaty elektryczne.

Żelazka, imbryczki, rondelki, kuchenki, piecyki, odkurzacze, froterki itd. dostarcza abonentom elektrowni na długoterminowe spłaty miesięczne

Elektrownia Okręgowa m. Cieszyna.



Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.